

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 985 - 1013

der 41. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 14.12.2005

Drucksache Nr. 1816/II

Antrag der SPD-Fraktion
AIDS-Aufklärung

Beschluss Nr. 997

Die BVV hat beschlossen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, im 1. Halbjahr 2006 eine Gesundheitskonferenz zum Thema AIDS und HIV-Infizierungen zu veranstalten und auch eine Aufklärungsaktion zu diesem Thema in Schulen, Jugendfreizeitheimen, etc zu starten.

Bezirksverordnetenvorsteher

14.12.2005

BA Steglitz-Zehlendorf
JugGesUmDez'in

Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin	22.08.2006
Eing.: 30. AUG. 2006	4300
..... Anl.	

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

Grund
30.8.06

1. Gegenstand der Vorlage:

Beschluss-Nr. 997/II
(Drucksache Nr. 1816/II)
der BVV Steglitz-Zehlendorf vom 14.12.2005
betreffend „AIDS-Aufklärung“

2. Berichterstatterin:

Bezirksstadträtin Anke Otto

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 14.12.2005 unter Beschluss Nr. 997/II folgendes beschlossen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, im 1. Halbjahr 2006 eine Gesundheitskonferenz zum Thema AIDS und HIV-Infizierung zu veranstalten und auch eine Aufklärungsaktion zu diesem Thema in Schulen, Jugendfreizeiteinrichtungen etc. zu starten.

Hierzu wird berichtet o.a.

Die Gesundheitskonferenz zum Thema AIDS und HIV-Infizierung ist am 15.05.06 im Haus der Jugend „Albert Schweitzer“ im Rahmen einer eintägigen Veranstaltung durchgeführt worden. Die Konferenz lief unter der Überschrift „Aktuelles zur Prävention von AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten“ und war ein voller Erfolg. Es kamen weit mehr als 70 Besucher aus den Bereichen Schule, Jugend, Gesundheit, von Projekten freier Träger und anderen Institutionen und Personen.

Es wurden am Vormittag in den Einführungsreferaten folgende Themen behandelt:

1. „Stand der epidemiologischen Forschung“, Referent: Herr Dr. Osama Hamouda vom Robert Koch Institut Berlin
2. „HIV-Prävention bei Jugendlichen: Erkenntnisse aus 20 Jahren Praxis und Forschung“, Referent: Herr Michael T. Wright vom Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin
3. „Entwicklung der AIDS-Prävention der Bundesrepublik Deutschland“, Referent: Herr Rüdiger Schmolke von der Fachstelle für Suchtprävention Berlin

Am Nachmittag befassten sich zwei Arbeitsgruppen mit folgenden Themen:

Arbeitsgruppe I „Planung einer Konzeption zu Aufklärungsaktionen in Schulen und JFE“, insbesondere Darstellung des Projektes „Safer School“
Arbeitsgruppe II „Praxis der Aufklärung“.

Die Gesundheitskonferenz schloss im Ergebnis mit folgenden Forderungen ab:

- Koordinierung und Vernetzung der in der bezirklichen Verwaltung vorhandenen Ressourcen
- Zusammenstellung der bezirklichen und überbezirklichen AIDS-Präventionsangebote und Kontaktadressen (z.B. in Form eines Flyers)
- Vernetzung der vorhandenen Projekte und Kompetenzen berlinweit

- Schaffung einer Koordinierungsstelle „Runder Tisch zur AIDS-Prävention“
- Durchführung geschlechtsspezifischer AIDS-Prävention, d.h. Berücksichtigung des speziellen Rollenverhaltens von Jungen und Mädchen
- Erarbeitung von konkreten Vereinbarungen und Handlungsschritten

Das Safer-School-Konzept ist eine Initiative der Berliner AIDS-Hilfe e.V. unter der Leitung von Herrn Dr. Phil Langer, die offiziell im Rahmen der AIDS-Konferenz „HIV im Dialog“ im Roten Rathaus Anfang September (1.-2.9.06) vorgestellt wird.


Als erster Arbeitsschritt ist die Einrichtung des „Runden Tisches zur AIDS-Prävention“ im Bezirk nach den großen Ferien geplant. Ziele des Runden Tisches sind:

- die Erarbeitung eines Peer-Education-Projektes, gemeinsam mit den Bereichen Schule, Jugend und Gesundheit, sowohl für die Schulen (Safer-School-Projekt) als auch für die Jugendfreizeiteinrichtungen.
- die Zusammenstellung der Kontaktadressen und Angebote im Bezirk zur AIDS-Beratung und Hilfe (ggf. Auflistung nach altersgeschlechts- und schulspezifischen Angeboten), z.B. in Form eines Flyers und im Internet.

Der im Bezirk zu institutionalisierende „Runde Tisch zur AIDS-Prävention“ soll als Informationsstelle, Multiplikator, Impulsgeber, Ansprech- und Kooperationspartner für Akteure und Interessierte fungieren.

Die konstituierende Sitzung wird nach der Sommerpause erfolgen. Danach soll der Runde Tisch auch die am Modellprojekt „Safer School“ interessierten Schulen begleiten.

Wir bitten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.


Weber
Bezirksbürgermeister


Otto
Bezirksstadträtin